

Jahresbericht 2005 der SwissErgo

Organisatorisches

Dieser Bericht deckt die Gesellschaftsaktivitäten im Zeitraum vom 15. April 2005 bis zum 6. März 2006 ab. In diesem Zeitraum wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. Am 30. September 2005 wurde eine eintägige Retraite des Vorstandes durchgeführt.

Die kommende Generalversammlung der SwissErgo findet am 13. April 2006, beim seco an der Effingerstrasse in Bern statt.

Personelles

Im September 2005 verstarb Prof. Paule Rey. Paule Rey war eine der ersten Vertreterinnen und eine der bedeutendsten Promotorinnen des Gedankens der Gestaltung der Arbeit nach den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Menschen in der Schweiz. Sie war Gründungsmitglied der SwissErgo. Ein Nachruf wurde von Prof. D. Ramaciotti verfasst.

Unser Ehrenmitglied, Prof. Dr. Dr. H. Krueger wurde bei der IEA erfolgreich zum Fellow award nominiert.

Am 12. Mai 2005 zählte die SwissErgo 139 Einzel- und 2 Kollektivmitglieder. Viele dieser Personen sind auch Mitglied bei anderen Organisationen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz in der Schweiz.

Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen

Am 14. Juni 2005 führte die SwissErgo eine ERFA – Tagung zum Thema „case management“ durch. Die Tagung fand in den Lokalitäten der Lern- und Trainings-Center LEA in Bergdietikon statt (www.lea-lerncenter.ch). Abgerundet wurde die Tagung mit einer Führung durch das Trainingcenter, in dem unter anderem Gestaltungsmassnahmen der Ergonomie und der Arbeitssicherheit praktisch erlebt werden können.

Die kommende Tagung der SwissErgo wird am 7. – 8. September 2006 in Lausanne stattfinden. Die Tagung wird gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband der Betriebsärzte im Gesundheitsbetrieb (SOHF) organisiert und behandelt das Thema „Ergonomie im Spital“. Die Einschreibungen zur Tagung kann unter www.sohf.ch/symposium06/Formulaires/Inscription_d.htm auf Deutsch oder www.sohf.ch/symposium06/Formulaires/Inscription_f.htm auf Französisch vorgenommen werden.

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie Veranstaltungen zum Thema Ergonomie, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz können künftig in einem zentralen Web-Kalender eingetragen werden, was zur Vermeidung von Terminüberschneidungen von Vorteil sein wird. Der Web-Kalender wurde auf Initiative der suissepro und der EKAS realisiert. Jede Sektion der suissepro bestimmt eine verantwortliche Person, die berechtigt ist, Eintragungen im Web-Kalender vorzunehmen.

An der Zürcher Präventionsmesse 2005, die im Hauptbahnhof Zürich stattfand, beteiligten sich mehrere SwissErgo – Mitglieder an dem durch Jo Weiss betreuten Stand des seco. Der Stand ermöglichte unter anderem, den interessierten Besuchern die Ergonomie am praktischen Beispiel des Bildschirmarbeitsplatzes vorzuführen. Der Einsatz sorgte für die Verbreitung des Ergonomiegedankens und wirkte nicht zuletzt als PR Aktion für die SwissErgo.

Netzwerk

SwissErgo Mitglieder sind in nationalen und internationalen Netzwerken eingebunden. So haben wir z. B. Delegierte bei der suissepro, IEA, CREE, FEES. Marino Menozzi ist als Vorsitzender der suissepro bei der ENSHPO aktiv und ist auch mit nationalen Organisationen in regelmässigem Austausch.

Im Rahmen der Netzwerkaktivitäten ist zu erwähnen, dass die CREE letzten Juni auf Einladung der damaligen Vertreterin für die Schweiz, Maggie Graf, in Zürich tagte. Berit Kaasli – Klarer übernimmt Maggie Grafs Funktion, da Frau Graf nun General Secretary der CREE geworden ist.

Strategisches

Erfreulicherweise ist die Ergonomie in der Schweiz auf vielen Ebenen präsent. Auf der Ebene der Ausbildung in Ergonomie in der Schweiz ist jedoch Handlungsbedarf. Zum Teil ist dieser Handlungsbedarf ein Generelles der Branche des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz in der Schweiz. Zum Teil liegt aber der Handlungsbedarf auch in den akademischen Hürden der zurzeit einzigen, umfassenden Ausbildungsstätte für Ergonominnen und Ergonomen in der Schweiz begründet. Politische Aktivitäten sind in Bezug auf das Branchenproblem erforderlich.

Der Beitrag der Ergonominnen und Ergonomen an der Gestaltung der Arbeit wird auch in der Schweiz als sehr bedeutend eingestuft. Es erscheint demzufolge logisch, dass ausgewiesene qualifizierte Ergonominnen und Ergonomen zu den Spezialisten der Arbeitssicherheit zu zählen sind. Auf dieses Ziel hin wird in mehrfacher Hinsicht gearbeitet.

Der Aufwand eine Gesellschaft mit Leben zu füllen ist nicht unerheblich. Um den kreativen Aufgaben in der Gesellschaft mehr Raum zu geben, sollen in Zukunft vermehrt Synergien zwischen den Organisationen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gesucht werden. Ein Beispiel zur Synergie ist die Tagung „Ergonomie im Spital“.

Der Vorstand formiert sich in vier Arbeitsgruppen und bildet die FAWI. Diese Gruppen werden vertieft die Themen Festigung (Qualitätssicherung), Anerkennung, Wachstum und Innovation bearbeiten.

Varia

Um den Wert der Ergonomie bei der Arbeitsgestaltung zu untermauern, führt Jo Weiss eine Datenbank mit Publikationen zum Thema Kosten / Nutzen der Ergonomie. Beispiele und Literatur zum Thema kann dort elektronisch deponiert werden und wird den Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Zürich, den 10. März 2006

Marino Menozzi

Präsident SwissErgo